Katrin GÃ¶ring Eckardt und die RealitÃ¤t

Description

In diesem Artikel berichtet die evangelikale Webseite IDEA Ã¼ber das VerhÃ¤ltnis der Fraktionsvorsitzenden Katrin GÃ¶ring Eckardt zur RealitÃ¤t:

> â??Ich kann gar nicht so viel beten, wie ich mÃ¼ssteâ??, sagte die EKD-Synodale in einem Interview mit â??Bild am Sonntagâ??. Sie fordert, â??endlich Druck auf Russlandâ?? auszuÃ¼ben, damit eine Flugverbotszone umgesetzt werde.
>
> […] Auf die Frage, was sie in ihrem Leben noch erreichen will, sagte sie: â??Regierenâ??*
>
>
> Wer Gebete zu GÃ¶ttern fÃ¼r sinnvoll hÃ¤lt,
> wirft womÃ¶glich auch mit PokÃ©bÃ¤llen
> nach realen Lebewesen…

Von Menschen mit politischer Verantwortung sollte man eigentlich klares, rationales Denken erwarten. Wer Ã¶ffentlich behauptet, GesprÃ¤che mit Phantasiewesen fÃ¼r ein wirksames, ja erforderliches Vorgehen zu halten, kann nicht erwarten, bei Statements zu weltpolitischen oder sonstigen realen Themen ernst genommen zu werden.

Egal, ob es um Sanktionen gegen Russland, um gleichgeschlechtliche Ehe oder um sonstige reale Themen geht.

Frau Katrin GÃ¶ring Eckardt, wie halten Sie’s mit der RealitÃ¤t?

Ganz offensichtlich geht Frau GÃ¶ring Eckardt davon aus, Gebete kÃ¶nnten, abgesehen von einem trÃ¼gerisch beruhigenden Selbstbetrug, irgendetwas bewirken. Und dass es offenbar sogar eine Rolle spielen wÃ¼rde, *wieviel* jemand betet.

Warum es heuchlerisch und unsinnig, weil vollkommen unlogisch ist, ein angeblich *allmÃ¤chtiges, allwissendes* und *allgÃ¼tiges* Wesen Ã¼berhaupt um *irgendetwas* zu bitten, hatte ich schon mehrfach beschrieben.

Ich halte es fÃ¼r eine Beleidigung des rationalen menschlichen Verstandes und der Vernunft, als eigentlich aufgeklÃ¤rter Mensch im 21. Jahrhundert im Zusammenhang mit politischen oder

wÃ¼rde es das jeweils imaginierte Phantasiewesen wirklich AllmachtsplÃ¤ne Ã¤ndert, wenn eine Frau Katrin GÃ¶rin

#weniggerglauben

Wer als erwachsener Mensch als Lebensziel „Regieren“ angibt, kann nicht gleichzeitig noch GÃ¶tter, Geister und GottessÃ¶hne fÃ¼r wahr halten. Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen hierzulande und weltweit sind zu real, als dass man heute noch guten Gewissens auf die Hilfe von GÃ¶ttern verlassen kÃ¶nnte. GÃ¶tter, die schon lÃ¤ngst allesamt als von Menschen erfundene Phantasiewesen entlarvt wurden.

Gebete sind unlogischer Selbstbetrug

Egal ob Thor, Baal Zeus oder Jahwe: Noch keiner der tausenden GÃ¶tter, die sich die Menschheit

schon ausgedacht hat, hat jemals auch nur ein Mal seriÃ¶s belegbar ins irdische Geschehen eingegriffen.

Ich finde es generell fraglich, wenn jemand mit fiktiven Ã¼berirdischen Wesen spricht. Bedenklich finde ich es, wenn es sich um eine Politikerin handelt, die weder aus ihrer Regierungsabsicht, noch aus ihren religiÃ¶sen Hirngespinsten einen Hehl macht.

Man stelle sich vor, Frau Katrin GÃ¶ring Eckardt wÃ¼rde in einer Krisensituation dazu aufrufen, ihren WÃ¼stengott aus der Bronzezeit um Hilfe zu bitten. Weil sie dies ja offenbar fÃ¼r sinnvoll und wirksam hÃ¤lt. Statt tatsÃ¤chlich wirksame, reale MaÃ?nahmen zu ergreifen. Und rationale Entscheidungen basierend auf den Werten von AufklÃ¤rung und Humanismus zu treffen.

***Die als Zitat gekennzeichneten Abschnitte stammen aus dem eingangs genannten und verlinkten Artikel.**
****Wir haben keinen materiellen Nutzen von verlinkten oder eingebetteten Inhalten oder von Buchtipps.**

#wenigerglauben

Category

1. FundstÃ¼cke

Tags

1. Katrin GÃ¶ring Eckadt
2. realitÃ¤tsverlust

Date Created
10.10.2016